**Neues Whitepaper von item**

**Geeignete Digitalstrategien als Basis   
für den Maschinenbau der Zukunft**

**Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und die Optimierung von Prozessen – diese beiden Ansätze stehen im Mittelpunkt des neuen Whitepapers von item mit dem Titel** [**„Digitalstrategie im Maschinenbau: Darauf kommt es an“.**](https://digital-engineering.de/?cnt=cnt5) **Der Marktführer im Bereich Systembaukästen für industrielle Anwendungen beschreibt darin, was Digitalisierung für Maschinenbauunternehmen bedeutet. Welche Strategien der digitalen Transformation gibt es und wie setzt man diese um? item veranschaulicht die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und gibt Tipps zur erfolgreichen Implementierung.**

Um eine optimale Digitalstrategie zu entwickeln, ist es unumgänglich, zunächst den Status quo im Unternehmen zu ermitteln. Darauf aufbauend werden Ziele definiert und konkrete Aufgaben übertragen. item beleuchtet in ihrem Whitepaper die unterschiedlichen Ausprägungen von Digitalisierungsstrategien: Zum einen gilt es, die internen Prozesse zu verbessern, zum anderen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Mit einem Ausbau der digitalen Infrastruktur und der gezielten Weiterbildung kompetenter Mitarbeiter schaffen Unternehmen aus dem Maschinenbau eine optimale Grundlage. Es empfiehlt sich, zunächst mit der Digitalisierung der eigenen Geschäftsprozesse zu beginnen. Dazu bieten sich beispielsweise Dokumenten-Handling, Cloud-Services oder eine spezielle Konstruktionssoftware, wie das item [Engineeringtool](http://welcome.item24.de/engineeringtool). Ziel ist es, mit diesen Maßnahmen zur Optimierung der internen Prozesse Kosten zu senken und die eigene Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Daneben sollten Unternehmen einen weiteren Schwerpunkt auf die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle legen.

**Mit passenden Methoden eine Digitalstrategie entwickeln**

Das Whitepaper von item gibt einen Einblick in die Methoden der Business Model Innovation. Das Ziel dabei ist, sich durch bewusste Veränderungen des Geschäftsmodells vom Wettbewerber zu differenzieren. Im Mittelpunkt stehen die Anforderungen und Bedürfnisse des Kunden. Um die Komplexität von digitalen Geschäftsmodellen darzustellen, bedarf es geeigneter Plattformen. Diese verbinden mehrere Marktteilnehmer miteinander und bilden ein Business Ecosystem. Der Fachausschuss 7.23 der VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik hat dazu ein Hilfsmittel für Unternehmen entwickelt. Es bezieht entscheidende Aspekte, wie Verlässlichkeit, Integration, Wertbeitrag und Werttreiber, in die Überlegungen mit ein. Damit lassen sich Prototypen für Erweiterungen von Geschäftsmodellen formulieren und Lösungen finden, die den Maschinenbau in die Zukunft führen.

Interessierte können sich das kostenlose Whitepaper ab sofort unter [http](file:///C:\Users\nhezinger\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.Outlook\8JQPFVMC\http)s[://digital-engineering.de/?cnt=cnt5](http://digital-engineering.de/?cnt=cnt1) herunterladen.

**Umfang:** 2.751

**Datum:** 19. Februar 2020

**Fotos:** 3

**Bildunterschrift 1:** Außer mit der Verbesserung der internen Prozesse sollten sich Unternehmen mit der Entwicklung von Geschäftsmodellen beschäftigen. Mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, beispielsweise dem Business Model Canvas, lassen sich die wichtigen Bausteine und Zusammenhänge im Unternehmen beschreiben.

**Bildunterschrift 2:** Der Fachausschuss 7.23 der VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik hat ein Modell entwickelt, das die Komplexität von Plattformen abbildet.

**Bildunterschrift 3:** Das Whitepaper von item gibt einen Einblick in die Methoden der Business Model Innovation und erklärt, worauf Unternehmen im Maschinenbau bei der Umsetzung von Digitalstrategien achten sollten.

**Über item**

Die item Industrietechnik GmbH ist weltweiter Marktführer im Bereich Systembaukästen für industrielle Anwendungen und beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Seit 1976 entwickelt und vertreibt item Lösungen zum Bau von Maschinen, Betriebseinrichtungen und Anlagen. Das Produktportfolio umfasst mehr als 3.500 hochwertige Komponenten zur Konstruktion von Maschinengestellen, Arbeitsplätzen, Automationslösungen und Lean Production-Anwendungen. Mit Transportlösungen und Dynamikelementen können alle Arbeitsverfahren von manueller Produktion bis zur automatisierten Fertigung realisiert werden. Die hochqualifizierten Mitarbeiter arbeiten täglich an der Weiterentwicklung der innovativen Lösungen für den modernen Maschinenbau und verfügen zudem über eine hohe Beratungskompetenz. item hat ihren Hauptsitz in Solingen. Die Kundennähe in Deutschland wird durch elf Niederlassungen und Stützpunkte gewährleistet. Zur Firmengruppe gehören 100-prozentige Tochterunternehmen in den USA, China, Mexiko, Italien, Polen und der Schweiz.

**Unternehmenskontakt**

Nicole Hezinger • item Industrietechnik GmbH

Friedenstraße 107 - 109 • 42699 Solingen

Tel.: +49 212 65 80 5188 • Fax: +49 212 65 80 310

E-Mail: n.hezinger@item24.com • Internet: [www.item24.com](http://www.item24.com)

**Pressekontakt**

Jan Leins • additiv pr GmbH & Co. KG

Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT

Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur

Tel.: (+49) 26 02-95 09 91 6 • Fax: (+49) 26 02-95 09 91 7

E-Mail: jl@additiv-pr.de • Internet: [www.additiv-pr.de](http://www.additiv-pr.de)/maschinenbau